

Keine Lösch-Taste

Kryon durch Lee Carroll, 27.9.2020

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Heute gibt es eine kurze Begrüßungsbotschaft für alle, die an diesem Zusammenkommen teilnehmen. Viele haben gefragt: »Wie ist das, was sieht die andere Seite des Schleiers tatsächlich, wenn sie auf die Menschheit und einzelne Individuen blickt?« Ihr Lieben, es ist das, was ihr beim Anblick eines wundervollen Kindes sehen würdet. Wir sehen das wunderschöne Kind in euch, wir sehen reine Liebe – wir sehen euch als Reinheit. Doch wir sehen auch, dass ihr mit Dingen eures eigenen Tuns und Schaffens überdeckt seid. Und deshalb geben wir hier und jetzt diese besondere Botschaft. Doch bevor ich weiterfahre, möchte ich euch eine Visualisation geben.

Ihr werdet – mehr als ihr denkt – tief geliebt von einem Schöpfer, der nichts als Liebe und Mitgefühl für eure Seele hat. Ihr werdet geliebt von einem Schöpfer, der euch für nichts bestraft. Ich möchte, dass ihr diese Botschaft feiert, die da heißt: Ihr verdient es, hier zu sein. Es ist kein Zufall, dass ihr auf diesem Planeten seid, ja es ist nicht einmal ein Zufall, dass ihr diese Botschaft hört oder lest. Wenn ihr dafür eine Visualisation haben möchtet, dann fühlt die Arme eines liebenden Gottes um euch herum, welche sagen: »Es ist an der Zeit, dass ihr eine größere Wahrheit herausfindet. Deshalb seid ihr hier.« Diese größere Wahrheit enthält eine schwierige Zeit, in der all das durchbricht, was ihr für euch selbst erschaffen habt. Denn euer Überlebensmodus verlässt sich auf bestimmte Handlungen, die ihr in der Gesellschaft und im Alltag tut, um existieren zu können.

Visualisation: Das Leben als ein einziger Raum

Ich möchte euch eine Visualisation geben und dabei eine Voraussetzung festhalten. Das menschliche Bewusstsein ist nicht linear. In einigen Fällen wäre es für euch vielleicht sogar besser, wenn es linear wäre, doch das ist es nicht. Und damit meine ich Folgendes:

¹ <https://www.conradorg.ch>

Nehmen wir eine lineare Situation und stellen uns vor, dass das Leben ein Raum wäre – ein einziges Zimmer, in dem das ganze Leben gelebt wird. In einer linearen Existenz würdet ihr diesen Raum immer wieder aufräumen und all die Dinge entsorgen, die im Laufe eures Alltags als Abfall entstehen. Doch in einem Bewusstseins-Raum gibt es keine Lösch-Taste wie bei einem Computer oder in einer linearen Situation, wo ihr einfach auf einen Knopf drücken müsst und Dinge beseitigen könnt.

Was tut ihr also mit den Dingen in diesem Bewusstseins-Raum? Nun, normalerweise wischt ihr sie in eine Ecke. Wie sieht es mit Dingen aus, die euch als Kind erzählt wurden und die ihr heute vielleicht besser versteht – was tut ihr mit diesen Dingen? In einem linearen Raum würdet ihr die Tür öffnen und sie hinauswischen. Ihr würdet sagen: »Das war, als ich ein Kind war, aber jetzt kann ich für mich selbst denken.« Doch mit dem Bewusstsein könnt ihr das nicht tun. Es bleibt alles in diesem Raum liegen, weil es in eurem Gehirn dazu keine Lösch-Taste gibt. Es muss also ein System geben, wo ihr diese Dinge an ihren angemessenen Ort legen könnt. Dabei verinnerlicht und realisiert ihr, was mit Absicht geschieht und was nicht, was bedeutungsvoll ist und was nicht, oder was real ist und was nicht. Ihr erkennt, was zweckvoll ist und wo ihr dranbleiben müsst. All dies liegt in eurem Gehirn – denn es gibt dort keine Lösch-Taste.

Die Zwiebel schälen

In den Heilungs-Sitzungen am Mittwoch haben wir immer wieder vom Schälen der Zwiebel gesprochen. Das ist eine Metapher für das Abschälen der Dinge, die ihr einmal gelernt habt. Ihr stellt euch die Zwiebel in ihrer Farbe meistens als etwas Helles vor, doch die Zwiebel der Menschen ist oft schmutzig und hässlich, ja einige sind sogar schwarz. Denn die Dinge, die ihr versucht abzuschälen, sind hässlich. Was wurde euch als Kind über euch selbst erzählt? Seid ihr wertvoll oder nicht? Was wurde euch über diese wunderschöne Schöpferquelle gesagt, die eure Seelen in Mitgefühl, Liebe und Schönheit erschaffen hat – was wurde euch da erzählt? Hat man euch vielleicht gesagt, dass euch diese Schöpferquelle schmutzig geboren ließ, dass ihr es nicht verdient, hier zu sein und deshalb auch nicht einmal zu dieser Schöpferquelle sprechen könnt? So beginnt ihr diese Zwiebel schwarz »einzufärben«, denn ihr verdient es ja nicht anders.

Was wurde euch darüber erzählt, wie die Dinge auf dem Planeten funktionieren? Wenn ihr im Überlebensmodus um euch schaut – wie kommt ihr da vorwärts? Wurde euch gesagt, dass je stärker und machtvoller ihr in Situationen auftrittet, umso mehr Leute angstvoll niederkauern, damit ihr weitergehen könnt? Wurde euch gesagt, dass dies nötig ist und ihr euch vorwärtsdrängen müsst, um in diesem »Gesellschafts-Dschungel« existieren zu können? Die Zwiebel wird noch schwärzer und euer Raum beginnt sich mit

Dingen zu füllen, die das Licht verdunkeln. Schon bald ist euer Raum mit Müll gefüllt, mit all dem, was ihr in eurer Kindheit oder eurem Überlebensmodus gelernt habt – alles liegt da, sogar dann, wenn ihr zu erwachen beginnt, ihr Lieben. Ihr hört vielleicht diesem Programm zu und glaubt sogar an das, was ihr von dieser Stimme auf der anderen Seite hört, die euch wirklich tief liebt. Doch auch dann ist dieser Raum wahrscheinlich immer noch mit unangemessenen Dingen gefüllt.

Und ihr sitzt da und sagt zu euch selbst: »Ich möchte so gerne keine Angst haben. Ich möchte diese Dinge, die mich in der Angst einholen, nicht um mich herum haben. Ich möchte davon befreit sein. Ich möchte ein Wunder in meinem Leben haben und ich möchte laut singen können, auch wenn ich in Schwierigkeiten bin. Ich blicke in die Zukunft und sie gefällt mir nicht, denn ich verstehe sie nicht, ich weiß nicht, was sein wird, weiß nicht, was als nächstes kommen wird.« Das ist, wo sich einige Lichtarbeiter gerade jetzt befinden. Es ist, wie wenn ihr in diesem Raum auf einem Stuhl sitzt, der mit Licht beleuchtet ist. Ihr wisst also, dass Gott da ist, dass Liebe da ist, und ihr fühlt euch wie ein Lichtarbeiter. Doch um euch herum ist nichts als dieser dunkle Raum. Und ihr wisst nicht, was ihr tun sollt, um diese Dinge wegzuräumen. Ihr seht: Es gibt keine Lösch-Taste in eurem Gehirn.

Auf eine lineare Weise sucht ihr nun nach etwas, um den Raum zu reinigen. »Wenn ich diese Dinge nur aus meinem Kopf herausbringen könnte! Wenn ich nur könnte, wenn ich nur könnte ...!«, sagt ihr. Diese linearen Methoden, mit denen ihr versucht, das wegzuwischen, was euch stört und quält, sind nicht einfach. Aber sie sind möglich!

Ihr seid multidimensional

Wir haben euch schon gesagt, dass ihr multidimensional seid – das seid ihr wirklich. Eure Seele ist multidimensional, Liebe ist multidimensional und auch der menschliche Geist ist nicht linear. Und das ist der Schlüssel. Denn wenn ihr beginnt, herauszutreten aus eurem Glauben darüber, was ihr tun und nicht tun könnt, oder was euch erzählt wurde, wer ihr seid oder nicht seid – wenn ihr da heraustretet und hinein in eine multidimensionale Realisation – nicht in einen Glauben, sondern in die Realisation und Erkenntnis der Zwiebel –, dann sagt ihr: »Ah, ich kann diese Zwiebel schälen und zum Kern gelangen. Was wäre, wenn ich sie so weit schälen kann, dass ich wieder in einen Zustand ohne Programmierung zurückkehren kann? Wie wäre es, wenn ich sie so weit schälen könnte, bis ich wieder so rein wäre, dass mich nichts mehr beeinflussen kann von dem, was mir einmal erzählt wurde? Was wäre, wenn ich ein Leben gestalten könnte, wo diese Dinge zwar immer noch da sind, aber ihre Wichtigkeit verloren haben? Wie wäre es, wenn ich all die wichtigen, bedeutungsvollen Dinge so einrichten könnte, dass es keine

Rolle mehr spielt, wenn die anderen auch immer noch im Raum sind, denn sie sind jetzt bedeutungslos.« Ist es nicht interessant, dass wenn ihr das tut, diese Dinge immer kleiner und kleiner werden? Dafür wird der Raum immer größer und das Licht beginnt hell zu leuchten.

Dies ist eine multidimensionale, geheime Antwort bezüglich der nicht vorhandenen Lösch-Taste in eurem Gehirn. All diese Dinge sind möglich. Ich sagte euch, dass Emotionen auf andere Menschen einwirken. Und es hängt davon ab, wie ihr diese Emotionen seht und benutzt, und was euch über ihre Macht erzählt wurde. Wusstet ihr, dass Angst verschwindet, wenn Licht angezündet wird? Wusstet ihr, dass Wahrheit in einem so großen Licht scheint, dass all die Dinge, vor denen ihr euch fürchtet, daneben verblassen? Denn die Wahrheit wird deren Falschheit aufzeigen.

Und deshalb sage ich euch heute: Lasst mit der Wahrheit jene Dinge verschwinden, welche nicht wahr sind – jene unwahren Dinge, welche zu euch sagen: »Du verdienst es nicht, hier zu sein. Du bist nur zufällig hier. Du musst, um zu überleben, deinen Weg durchkämpfen.« Was aber, wenn ich euch sage, dass dieses »Durchkämpfen des Weges« einfach ist, weil Mitgefühl und Liebe all diese Dinge auf eurem Weg wegschmelzen lassen und ihr plötzlich ein vollkommen neues Paradigma sehen werdet, von dem euch in der alten Energie noch niemand etwas erzählt hat? Dies ist ein Programm, das ihr lernen werdet, von jemandem, der es kennt, der es durchgemacht hat, dessen Leben mit Absicht erfüllt ist – ein Lichtarbeiter, der es verdient, hier zu sein. Lasst dieses Programm nun beginnen.

Und so ist es.